



Ständiges Bemühen um den Partner lässt eine Ehe gelingen

Stulln-Schwarzenfeld. (ohr) „Nur im Miteinander können Menschen wachsen und reifen“. Diese Überzeugung gab Pfarrer Heinrich Rosner den Ehepaaren der Pfarreiengemeinschaft mit auf den Weg. Mit festlichen Orgelklängen eröffnete Dekanatsmusiker Michael Koch in Trompetenbegleitung von Jürgen

Probst die Vorabendmesse in der St.-Barbara-Kirche in Stulln. In Konzelebration feierten Pfarrer Heinrich Rosner, Pfarrvikar Joseph Kokkoth und sein Kurskollege Dr. Jakob den Gottesdienst für Ehepaare der Pfarreiengemeinschaft. Pfarrer Heinrich Rosner nahm in seiner Predigt Bezug zur Lesung aus dem Buch Ge-

nesis. Sie erzählt von der Sehnsucht nach einem Du. „Im Miteinander“, so der Priester, „können die Menschen wachsen und reifen. Trotz unterschiedlicher Bedürfnisse sind Mann und Frau auf Augenhöhe. Sie sind Partner. Dies anzuerkennen, ist eine große Leistung einer Kultur. Ohne dieses Gleichgewicht kann

keine echte Gemeinschaft, auch keine Ehe gelingen.“ Dazu gehören Wertschätzung, Achtung vor dem Anderssein des anderen, Herzlichkeit sowie Liebe als Säule der Beziehung. Wichtig sei das Sich-Bemühen umeinander, wenn der Abstand zwischen den Partnern gewachsen sei, wenn man sich einander zu verlie-

ren drohe und das Herz immer noch füreinander schlage. „Denn dann gibt es eine gemeinsame Zukunft“, ist Pfarrer Rosner überzeugt. Die Ehepaare gingen im Mittelgang der St.-Barbara-Kirche nach vorne zum Altarraum, wo jedem ein Halbedelstein in die Handmulde gelegt wurde. Bild: ohr